

## Beispiel für das Spielen mit allen Figuren

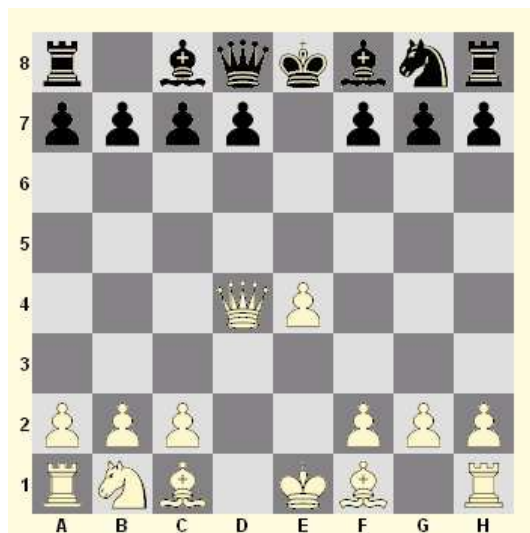
In dieser Musterpartie soll veranschaulicht werden:

- richtiger Spielaufbau
- wer ist stärker, der 2x angreift oder 2x verteidigt
- ständige Tempobilanz „Power auf dem Feld“
- der harmonische Aufbau durch Prinzipien

## Entwicklungsvorsprung

*Wir wollen eine Figur als entwickelt betrachten, wenn sie auf einem Feld steht, von dem sie ihrer Stärke entsprechend wirken kann (nach W. Unzicker).*

Zwar beachten viele Schachlernende die bekannten Eröffnungsregeln (vgl. Schach konkret 1", S. 47-53) für jeden einzelnen Zug, trotzdem hat der Gegner nach kurzer Zeit Entwicklungsvorsprung. Wie kann das passieren? Schauen wir uns kritisch einen möglichen Partiebeginn an.



nach 5. Dxd4

1. e4 e5

2. Sf3 Sc6

Die ersten "schlafenden" Figuren sind geweckt und nehmen Einfluss auf das Zentrum. Beide Seiten haben vier Bauerneinheiten „im Spiel“. Allerdings greift Weiß auf e5 an, Schwarz verteidigt.

3. d4

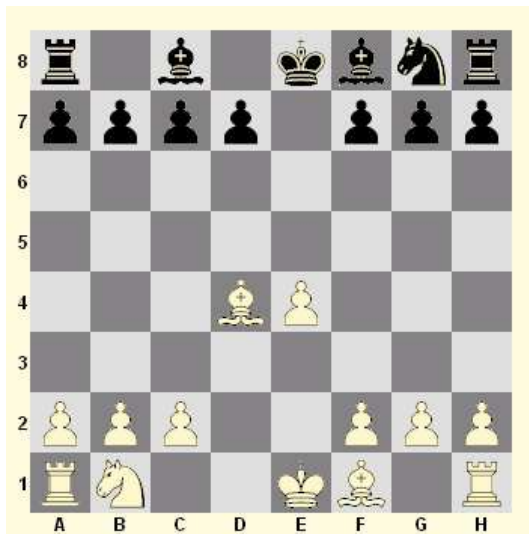
Weiß will das Zentrum besetzen.

..... .exd4

4. Sxd4 ..Sxd4

5. Dxd4

Ziehen wir nach diesen wenigen Zügen Bilanz: Der Anziehende besitzt bereits Entwicklungsvorsprung. Weiß hat derzeit die Kontrolle im Zentrum sowie beiden Läufern die Diagonalen geöffnet, Schwarz übt momentan keinen Einfluss auf das Zentrum aus.



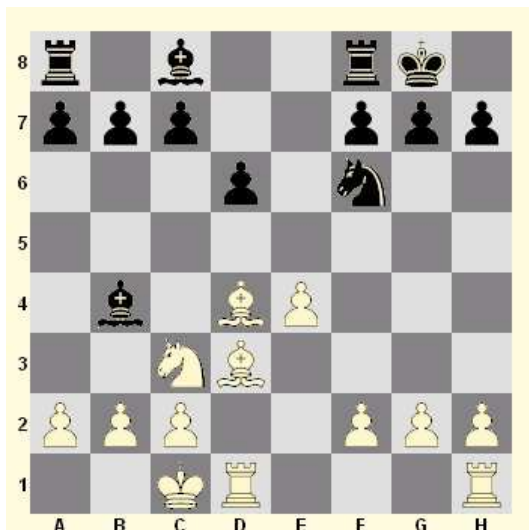
..... Df6

Der Nachziehende hofft nach 6. Df6: Sf6: die Entwicklungsbilanz zu seinen Gunsten zu verändern.

6. Le3 Dxd4  
7. Lxd4

Wieder hat Schwarz das Resultat, dass seine Entwicklungsversuche durch einen Tausch keine Fortschritte machen, Weiß aber weitere „Schläfer“ aktiviert.

nach 7. Lxd4



.... Lb4+

8. Sc3  
Auch 8.c3 nebst Sd2 wäre eine sehr gute Antwort.

.... Sf6  
9. Ld3 0-0  
10. 0-0-0 d6

Während Weiß die Entwicklung abgeschlossen hat, ist Schwarz kein harmonischer Aufbau gelungen. Die Überlegenheit im Zentrum, ein Turm auf einer halb offenen Linie sowie vollständig entwickelte und sich gegenseitig deckende Figuren stellen ein deutliches Übergewicht dar, das schon taktisch mittels einer Springergabel in Materialvorteil ausgebaut werden kann.

nach 10. .... d6

11. Lxf6 gxf6  
12. Sd5

Die Beispielpartie zeigt:

Beachte beim Einleiten eines Tausches stets die Gefahr, durch diesen die eigene Entwicklung zurückzuwerfen und die des Gegners zu fördern!